

Presseinformation

28. August 2021

F/LIST GMBH: Mit Forschung, Entwicklung und Innovationen auf Erfolgskurs

LH Mikl-Leitner/LR Danninger: F/LIST GMBH steht für Innovationen ‚made in Niederösterreich‘

Im Jahr 1950 gründete Franz List Senior einen kleinen Tischlereibetrieb in der Buckligen Welt. Heute zählt die Firma F/LIST zu den weltweit gefragtesten Anbietern von luxuriösen Inneneinrichtungen für Business- und Privatjets, Mega-Yachten und Residenzen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. Klaus Schneeberger statteten dem Unternehmen am Firmensitz im niederösterreichischen Thomasberg einen Betriebsbesuch ab und informierten sich unter anderem über das hauseigene futurelab.

„Die Firma F/LIST GmbH steht für Innovationen ‚made in Niederösterreich‘ und beeindruckt durch ihren steten Unternehmergeist sowie den weltweiten Erfolg, auf dem sich das Unternehmen aber nie ausruht. Das futurelab ist ein Grund für diese Innovationskraft, die das blau-gelbe Unternehmen künftig voranbringen und Entwicklungen wie die ‚Kabine der Zukunft‘ ermöglichen wird.“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nach dem Betriebsrundgang.

Bei F/LIST ist F&E Teil der Unternehmensstrategie. Trotz des herausfordernden Jahres 2020 wurden knapp fünf Millionen Euro in diesen Bereich investiert. „Damit fungiert das Unternehmen als Innovationsmotor und wichtiger Impulsgeber für Wachstum und Arbeitsplätze in der Region. Unsere Aufgabe ist es, für unsere Wirtschaftstreiber die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Aber es liegt vor allem an den Betrieben selbst, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Die Familie List hat hier Vorbildwirkung“, erläutert Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger. Ausgehend vom Technopolstandort Wiener Neustadt hat sich die Region zu einem der Hightech-Zentren Niederösterreichs entwickelt. ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. Klaus Schneeberger: „Zukunftsorientierte und global agierende Unternehmen wie F/LIST zeigen, wie Forschergeist auch im eigenen Unternehmen gelebt werden kann und Spitzentechnologie zu herausragenden Erfolgen führt.“

Presseinformation

Forschung und Innovation gehören zur DNA des niederösterreichischen Familienunternehmens, das mittlerweile in dritter Generation von Katharina List-Nagl geleitet wird: „Die Anforderungen unserer Auftraggeber steigen ständig. Hinzukommen globale Megatrends, wie Digitalisierung, Klimaziele, Nachhaltigkeit, Sharing Economy usw., die auf Märkte und Kundenbedürfnisse einwirken. Es ist daher entscheidend, dass wir uns als Unternehmen mit jenen Zukunftstrends aktiv auseinandersetzen, um weiterhin flexibel auf externe Einflussfaktoren reagieren zu können.“

Innovationen brauchen aber auch gute Ideen. Daher eröffnete das Unternehmen im April 2020 das F/LIST futurelab. Ein internes Expertenteam treibt hier Innovationsprojekte voran, beschäftigt sich mit neuen Geschäftsmodellen und Produktideen. Derzeit arbeitet das Team an einem brandneuen Produktportfolio, das die Möglichkeiten zur Schaffung multifunktionaler Räume in Geschäftsflugzeugen erweitert. Das F/LIST futurelab ist die treibende Kraft hinter den ehrgeizigsten Ideen für die „Kabine der Zukunft“.

ecoplus Prokurist Martin Fassl: „Als Wirtschaftsagentur des Landes sind wir seit mehr als 50 Jahren ein verlässlicher Partner der heimischen Unternehmen, gerade auch wenn es um Forschung und Entwicklung geht. Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass forschungsaffine Betriebe Herausforderungen deutlich besser meistern als viele andere.“

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at; www.ecoplus.at



v.l. Engelbert Ringhofer, Bürgermeister Gemeinde Thomasberg, ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender LAbg. Klaus Schneeberger, Geschäftsführerin Katharina List-Nagl, Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Manfred Nagl, CEO HILITECH GmbH, ecoplus Prokurist Martin Fassl

© NLK Pfeiffer



Presseinformation